

Antrag 1

der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen
zur 156. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg
am 14. November 2007

Für unbefristete Hacklerregelung

Die jüngsten Diskussionen rund um die 68. ASVG-Novelle und die sog. Hacklerregelung führten zu einer starken Verunsicherung der betroffenen Beschäftigten. Menschen, die ihr Leben lang hart gearbeitet haben, haben jedoch ein Recht auf eine klare und nachvollziehbare Dauerregelung über den Pensionsantritt. Da die Anforderungen in der Arbeitswelt immer härter und die Belastungen immer größer werden, geht jede weitere Befristung der Hacklerregelung auf Kosten der Beschäftigten.

So würde nach der derzeit geltenden Regelung nach 2010 auch für die sog. Hackler das Antrittsalter ansteigen und durch nichts zu rechtfertigende „Verlust-Sprünge“ für die Betroffenen bringen. Dass ein einziger Tag Unterschied im Geburtsdatum ein Jahr länger Arbeiten bedeuten kann, ist ungerecht und durch nichts zu rechtfertigen. Wer 45 Jahre gearbeitet hat, soll mit 60 ohne Abschläge in Pension gehen können!

Die 156. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg fordert die Bundesregierung und insbesondere Wirtschaftsminister Bartenstein auf,

- **die Hacklerregelung nach 2010 unbefristet fortzuführen und grundsätzlich**
- **den Pensionsantritt nach 45/40 Jahren Arbeit ohne Abschläge zu ermöglichen.**